

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 106.

Dresden, den 2. April

1846.

Einhundert und siebente öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 26. März 1846.

## Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Entschuldigungen. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Einnahmehudget. (Pos. 1 [hierbei mehrere Petitionen betr.], Pos. 3, Pos. 4, Pos. 5 [hierbei die Petitionen von Hanssch u. Gen. und Kämpffe u. Gen. betr.], Pos. 6, Pos. 7 u. Pos. 8).

Die Sitzung beginnt 10 Uhr in Gegenwart des Staatsministers v. Beschau und von zwei und sechzig Kammermitgliedern mit Verlesung des Protocolls über die letzte Sitzung, welches auf gestellte Präsidialfrage von der Kammer genehmigt und von den Abgeordneten Leuner und Münch mit vollzogen wird.

Auf der Registrande befindet sich:

1. (Nr. 1372.) Auerweiter Bericht der außerordentlichen Deputation der zweiten Kammer über den Gesetzentwurf, die Einführung eines neuen Maasssystems betr.

Präsident Braun: Wird zu drucken und auf eine der nächsten Tagesordnungen zu bringen sein.

2. (Nr. 1373.) Bericht der dritten Deputation der zweiten Kammer, die Petitionen Christian Friedrich Rudolph's und Gen. in Neugersdorf, 1) die Abänderung des Gesetzes vom 16. Mai 1839 rücksichtlich der Kostenrestitution in Bagatellproceffen, 2) den Wegfall des Verbots der Actencommunication von Königlichen Gerichten an auswärtige Sachwalter betr.

Präsident Braun: Wird ebenfalls auf eine spätere Tagesordnung zu setzen sein.

3. (Nr. 1374.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 20. dieses Monats, die Berathung über das Ausgabenbudget sub F., das Militairdepartement enthaltend. (Hierzu 1 Beilage.)

Präsident Braun: Geht an die zweite Deputation zurück.

4. (Nr. 1375.) Desgleichen von gedachtem Tage, betref-

fend die Berathung über die Beschwerde der Oberchauffeewärter und Amtsstraßenmeister wegen Aufnahme in die Classe der Staatsdiener. (Hierzu 1 Beilage.)

Präsident Braun: Will die Kammer diesen Gegenstand der vierten Deputation übergeben? — Einstimmig Ja.

5. (Nr. 1376.) Anschluß J. G. Lieske's und Häbler's und Gen. zu Groß- und Neuschönau, an die Petition des Dresdner Handelsstandes sub Nummer 780 der Hauptregistrande, die Elbschifffahrtsadditionalacte betr.

Abg. Schumann: Diese Petition ist von mir zur Canzlei gegeben worden und beweist nebst den vielfältigen übrigen Petitionen, welche in Bezug auf diese Angelegenheit bei der Kammer eingegangen sind, daß die Elbschiffahrt nicht bloß eine Angelegenheit des Dresdner Handelsstandes, welcher sie angeregt hat, ist, sondern des gesammten sächsischen Fabrik- und Handelsstandes. Da ich nun auf eingezogene Erkundigung nicht erfahren habe, daß die Deputation, der sie zur Bearbeitung übertragen worden ist, damit fertig sei und die Kammer demnächst Bericht darüber zu erwarten habe, so erlaube ich mir, den Wunsch auszusprechen, daß es der geehrten Deputation gefallen möge, die Bearbeitung recht bald in Angriff zu nehmen, damit sie am Schlusse des Landtags nicht unter die Rückstände komme.

Vizepräsident Eisenstuck: Es ist dies eine Anrede, die ich auf mich in so fern deuten kann, als ich das Referat über diesen Gegenstand habe; aber ich glaube, den Herrn, der so eben sprach, ganz beruhigen zu können, muß jedoch dabei bemerken, daß über diese Sache allerdings nicht nur von dem Ministerium an die Deputation bereits Mittheilung gelangt sei, sondern daß dies noch vor zwei Tagen erst der Fall war, und so lag es in der Natur der Sache, daß das Referat noch nicht beendet sein kann. Uebrigens füge ich noch hinzu, daß, täglicher Erkundigungen ungeachtet, dieser Gegenstand doch, sobald die Leipziger Sache in dieser Woche vorgebracht sein wird, nach Rücksprache mit der zweiten Deputation, welche dabei zu concurriren hat, zur Erledigung kommen wird. Sie ist zu den umfanglichen zu zählen, weil die ministeriellen Mittheilungen sehr umfanglich waren und eine sorgsame Berathung in Anspruch nehmen mußten. Daß übrigens nur vor wenig Tagen